

sierbar — spricht nicht zuletzt die konkrete und überzeugende Darlegung philosophischer Grundfragen. Dazu gehört die Erläuterung der ethisch-moralischen Grundlagen sozialistischer Strafrechtspflege, der Wesenszüge sozialistischer Kollektivität und des Inhalts des sozialistischen Humanismus in diesem speziellen gesellschaftlichen Bereich (S. 79 f.) sowie die Auseinandersetzung mit bürgerlichen Theorien und Auffassungen über die vermeintlich uneingeschränkte Freiheit des Individuums (S. 28 ff.). Ungerechtfertigte Vereinfachungen haben die Autoren hier (und auch sonst) vermieden. Ein Vorbehalt ist in diesem Zusammenhang allerdings in bezug auf die m. E. wenig realistische These anzumelden, im heutigen Kapitalismus dürfe sich niemand die Freiheit nehmen, eine gerechte Verteilung des Eigentums zu fordern und damit an die politische Macht der Großeigentümer zu rühren; auch habe keiner die Freiheit, menschenwürdigen Wohnraum und einen Arbeitsplatz zu verlangen (S. 29). Wie die politische Wirklichkeit in der BRD — und dies besonders in unserer Zeit — beweiskräftig zeigt, beanspruchen die Werktätigen (und ihre progressiven Organisationen) diese Freiheit durchaus für sich, um ihre begründeten Interessen durchzusetzen, und unterstreichen ihre Forderungen mit eindrucksvollen Demonstrationen und Streiks.

Außer der Überarbeitung dieser Passage ist den Autoren für die wünschenswerte nächste Auflage zu empfehlen, die Ausführungen zur Zuständigkeit der staatlichen Organe für die Kontrolle und Erziehung der auf Bewährung Straftatlassenen zu präzisieren (S. 100 f.). Hier sollte deutlicher zum Ausdruck gebracht werden, daß diese Aufgabe — ungeachtet der Verantwortung der örtlichen Räte für die Beschaffung von Arbeit und Wohnraum (§ 4 WEG) — dem zuständigen Gericht obliegt (§ 350 StPO und § 40 Abs. 2 Satz 2 der 1. DB zur StPO). Für die notwendige erzieherische Einflußnahme, die Kontrolle, gesellschaftliche Betreuung und Unterstützung gegenüber Straftatlassenen, die ihre Freiheitsstrafe vollständig verbüßt haben, sind hingegen die örtlichen Räte zuständig, in deren Bereich der entlassene Bürger seinen Wohnsitz hat (§§ 2 Abs. 1, 4 Abs. 1 Wiedereingliederungsgesetz). Noch stärker betont werden sollte die Differenziertheit der arbeits- und strafrechtlichen Sanktionsmöglichkeiten bei Verletzungen von Bewährungsverpflichtungen, damit ein Trugschluß, es komme bei einer Pflichtverletzung von geringer Schwere, wie sie Thomas B. während der Strafaussetzung auf Bewährung begangen hat, etwa ein Widerruf der Bewährungszeit in Betracht (S. 97), ausgeschlossen wird. Dies entspräche auch dem Anliegen der 14. Plenartagung des Obersten Gerichts (vgl. OG-Informationen 1986, Nr. 2, S. 11 ff. und G. Körner/R. Beckert in NJ 1986, Heft 6, S. 226).

Beim Nachdenken über die Probleme der Rückfälligkeit, des Strafvollzuges und der Wiedereingliederung sind den Autoren manche Sätze aus der Feder geflossen, die geradezu als Faustregeln für alle, die sich auf diesem schwierigen Feld praktischer Humanität mühen, genommen werden können. Nur eine davon soll hier zitiert werden, weil sie gewissermaßen als Motto für diese Bemühungen (uhd für die Arbeit der Verfasser) stehen kann: „Alle am Wiedereingliederungsprozeß Beteiligten müssen wissen, daß Rückschläge möglich sind. Selbst mit Erfolglosigkeit muß man rechnen. Trotzdem gibt es keine Alternative zu dieser Anstrengung“ (S. 80).

Eigentlich hätte die Broschüre zu keinem günstigeren Zeitpunkt erscheinen können: Nachdem allein auf Grund der am 17. Juli 1987 beschlossenen allgemeinen Amnestie 24 621 Personen aus dem Strafvollzug entlassen worden sind und bei 2 741 zu Freiheitsstrafe Verurteilten die Strafe nicht vollstreckt wurde (vgl. NJ 1988, Heft 2, S. 63 f.), ist das öffentliche Bedürfnis nach vertiefter Darstellung und Erläuterung der Aufgaben und Probleme bei der Unterstützung, Betreuung und Erziehung stärker und dringlicher als zuvor. Man wünscht sich diese Schrift deshalb in die Hand jedes Richters und Staatsanwalts, insbesondere aber jedes Mitarbeiters der örtlichen Staatsorgane und jedes Bürgers, der in seiner beruflichen Tätigkeit oder als Mitglied eines gesellschaftlichen Gremiums oder als Helfer oder Betreuer an der Wiedereingliederung von Straftatlassenen im Betrieb oder im Wohngebiet mitwirkt. Nicht zuletzt können die Betroffenen selbst, also diejenigen, um deren Wiedereingliederung in das gesellschaftliche Leben es geht (vor allem Jugendliche und junge Erwachsene), großen Nutzen aus dieser Schrift ziehen.

HORST WILLAMOWSKI,  
Sektorenleiter im Ministerium der Justiz

#### Berichtigung

In unserem aktuellen Interview „Sozialistische Gesetzlichkeit und Landesverteidigung“ in NJ 1988, Heft 4, S. 141, muß in der rechten Spalte die 5. Zeile nach der Frage richtig heißen: **des StGB erfüllen eine spezifische Funktion zur Sicherung**

#### СОДЕРЖАНИЕ

M. МОР — Международное право как фактор гарантии: Договор об уничтожении ракет средней дальности от 8 декабря 1987 г.	166
Л. РОЙТЕР — Преступления и наказания в произведении Чесаре Беккариа (К 250 дню рождения этого выдающегося итальянского специалиста по уголовному праву эпохи Просвещения)	171
И. ФРИЧЕ/З. ЛЕРХЕ — Гарантийные требования при покупке автомашины	175
М. БЕРГНЕР/В. ФОК — Правовые отношения при пользовании мастерскими, в которых клиенты самостоятельно могут ремонтировать автомашины	178
Народное представительство и законность	
Э. ЛАЙМАНН — Роль городской инспекции при осуществлении Положения об общественном порядке в городе	181
Государство и право в условиях империализма	
Х. ЛУМЕР — Правовое положение индейцев в США	184
Из работы Объединения юристов ГДР	
Центральное правление Объединения юристов ГДР подвело предварительный итог работы после XI съезда СЕПГ	188
На обсуждение	
И. БЕННИНГЕР/К. БЕННИНГЕР/К. КИТЦ — Производство с использованием ЭВМ при требованиях платежа по суду	190
Г. ЮБЕЛЕР — Нет гарантии без гарантийного свидетельства?	192
Новые правовые предписания	
Обзор законодательства в I квартале 1988 г.	194
Отчеты	
Х.-М. ДИМАНСКИ/Р. РОЗЕНФЕЛЬДТ — Конференция о содержании демократии в развивающихся странах	197
Правовое воспитание и правовая пропаганда	
Г. ГРУНДМАНН/Х. ХУЧЕНРОЙТЕР — О правовой подготовке экономистов и инженеров	198
Опыт из практики	
Э. РАЙНЛЬ — Осуществление Трудового кодекса с помощью типовых коллективных договоров	199
В. ХЁФЕР/Р. ГОТТВАЛЬД — Опыт из трудовым и бытовым устройстве освобожденных из мест заключения	200
В. ЗУРКАУ — Самостоятельное применение дальнейших мер административного взыскания и применение самостоятельных мер по административному праву	200
Общий прокурорский надзор за законностью	
К. ЛИШ — Больше безопасности при режущих и сварочных работах	202
Правосудие по трудовому, семейному, гражданскому и уголовному праву	203
Übersetzung: Erika Hoffmann, Berlin	

#### CONTENTS

Manfred Mohr:	
International law as a factor of guarantee: The INF Treaty of 8 December 1987	166
Lothar Reuter:	
Crime and punishment in the works of Cesare Beccaria (On the 250th anniversary of the birth of this outstanding expert in criminal law in the age of enlightenment)	171
Ingo Fritsche / Sybille Lerche:	
Guaranty claims when purchasing motor vehicles	175
Manfred Bergner / Willi Vock:	
Legal relations in case of utilization of factory-run car workshops	178
People's representative bodies and legality	
Elfriede Leymann:	
The role of municipal inspection in implementing municipal by-laws	181
State and law in imperialism	
Helga Lumer:	
The legal situation of Indians in the USA	184
Activities of the GDR Lawyers' Association	
Central executive stroke an interim balance of the work accomplished since the 11th SED party congress	188
For discussion	
Ingrid Boenninger / Karl Boenninger / Herbert Kietz:	
Computer aided procedure in case of judicial payment orders	190
Guenter Uebeler:	
No guaranty without certificate of guaranty?	192
New legal provisions	
Survey of legislation in the 1st quarter of 1988	194
Reports	
Hans-Michael Dimanski / Ruediger Rosenfeldt:	
Conference on the content of democracy in developing countries	197
Propagating law	
Guenter Grundmann / Henry Hutschenreuter:	
On legal training of economists and engineers	198
Practical experiences	
Erwin Reinl:	
Implementation of the Labour Code by means of skeleton-collective agreements	199
Wolfgang Hoefler / Reinhard Gollwald:	
Experiences gained in the re-integration of released prisoners into social life	200
Wolfgang Surkau:	
Independent application of further administrative penalties and application of independent measures under administrative law	200
General supervision of legality by the procurator	
Klaus Lisch:	
Higher safety in welding	202
Jurisdiction in labour law, family, civil and criminal matters	203
Übersetzung: Angela Ballaschk, Berlin	